

Bitte beachten Sie untenstehende Einladung zu unserem Zwischenfruchtfeldtag am 14. November. Wir freuen uns auf Sie.

Erftstadt | 19.10.18

| Einfach anders. Mit SGL-Saatgut^{plus+}.

In diesen Tagen erreichen uns zahlreiche Rückmeldungen und Zusendungen von Bildern über die Zusatzbeize **SGL-Saatgut^{plus+}**, was uns sehr freut. Das Feedback ist durchweg positiv. Insbesondere in diesem trockenen Herbst zeigt sich das Leistungspotential der Beize. Bilder sagen mehr als tausend Worte...



Jeweils links im Bild: Standardbeize Rubin TT, rechts im Bild mit **SGL-Saatgut^{plus+}**. Aufnahmedatum: 17.10., Sorte SU Ellen.

Es wird deutlich: extrem starkes Wurzelwachstum innerhalb von 10-14 Tagen, bei gleichzeitiger Zunahme des Feinwurzelanteils.

Einfach anders. Einfach Power-Beize.

Sie haben auch Bilder zu **SGL-Saatgut^{plus+}**? Oder möchten den Unterschied selbst sehen? Einfach mit dem Smartphone in's Feld und dann ab an marc-deilmann@sgl-gmbh.de. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen ☺



| Virusvektoren in der Gerste im Blick behalten.

Die Situation in der Gerste bleibt vielerorts angespannt. Standortspezifisch müssen weiterhin Kontrollen auf Virusvektoren durchgeführt werden und ggf. Insektizidbehandlungen eingeplant werden.

Neben Blattläusen spielen auch Zikaden eine bedeutende Rolle in der Virusübertragung. Da diese sehr mobil sind und ständig von Pflanze zu Pflanze wechseln, ist eine Bekämpfung sehr schwierig. Systemische Mittel können die Gefahr etwas eindämmen. Aus den letzten Jahren zeigt sich, dass eine Kombination aus mindestens 0,2 **Bulldock** + 0,4 **Danadim progress** sehr effektiv ist, da neben der Kontaktwirkung des Pyrethroides eine systemische Wirkung von bis zu 10-12 Tagen des Danadim progress erzielt wird.

| Wirken Bodenherbizide bei der Trockenheit???

Ja, wenn sie gespritzt werden. Insbesondere flufenacet-haltige Produkte gegen Ackerfuchsschwanz zeigen nur dann ihre beste Wirkung, wenn sie früh appliziert werden. Warten bis der Ackerfuchsschwanz aufgelaufen ist, macht keinen Sinn, da sonst auf blattaktive Komponenten zurück gegriffen werden muss.

| Im Raps auf den Schwarzen Kohltriebrüssler achten.

Da bereits in den Vorjahren erste negative Erfahrungen mit dem Schwarzen Kohltriebrüssler gemacht wurden, weisen wir auf die Kontrolle im Herbst hin.

Dieser fliegt im Herbst in die Rapsfelder und beginnt etwa vier Wochen später mit dem Reifungsfraß und späterer Eiablage. Von den Blattachsen herunter bohren sich die Larven in das Herz der Rapspflanze. Die Folge ist ein kümmerlicher Wuchs der Rapspflanzen im Frühjahr. Zur Bekämpfung stehen mit **Bulldock** oder **ShockDown** Präparate zur Verfügung.

| Ein-oder Nachkürzen?

Da die „Einkürzungssituation“ sehr unterschiedlich ist, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Ihrem Berater, um evtl. Maßnahmen zu besprechen. Pauschale Entscheidungen können momentan nicht getroffen werden.

| Raps braucht Bor.

Bitte achten Sie im Raps auf eine ausreichende Borversorgung, um die Stängel- und Winterfestigkeit sicher zu stellen. Besonders dieses Jahr ist Bor aufgrund der Trockenheit nur sehr schwer für den Raps greifbar. Sollte es zu einem strengen Winter kommen, sollte vorher genug Bor in den Zellwänden zum Schutz eingebaut werden. Das Mittel der Wahl dieses Jahr ist **Calciumborat**, da es die Zellwände verstärkt.

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne am **14. November 2018, ab 9.30 Uhr** zu unserem **6. Zwischenfruchtfeldtag** einladen.

Wir haben auch in diesem Jahr auf Wunsch unserer Kunden eigene Feldversuche angelegt, die ausgewählte Zwischenfruchtmischungen mit unterschiedlicher Zielsetzung im Praxisanbau sowie verschiedene Aussaattechniken umfassen.

Die Züchtervertreter|Innen bitten wir um kurze Vorstellung ihrer Zwischenfrüchte im Feld.

Im Anschluss an die Feldbesichtigung laden wir Sie herzlich zu aktuellen Kurzvorträgen rund um das Thema „**Zwischenfrucht. Jetzt und in der Zukunft.**“ ein.



Programm am 14. November

Treffpunkt: Firmengelände S.G.L. GmbH
vor Halle 2

- 09.30** Eintreffen mit Begrüßungskaffee
- 10.00** Begrüßung durch Jörg Hartmann (S.G.L. GmbH)
- 10.15** Besichtigung des Sortenversuchs mit kurzer Spatendiagnose (Gymnich)
- 11.30** Bustransfer zum Saattechnik-Versuch
- 13.00** Imbiss in Gymnich
- 13.30** Josef Stangel (Fa. Horsch) | Zwischenfrucht. Ein Baustein der Zukunft?
- 14.30** Dr. Thomas Steinmann (Fa. Nufarm) | Bienensterben. Was ist dran? Status quo und Lösungsansätze für die Zukunft.
- 15.00** Dr. Ulrich Koch (S.G.L. GmbH) | kurzer Jahresrückblick und Zusammenfassung
- 15.30** Ende der Veranstaltung

Anmeldung:

Zur **besseren Planung des Caterings**, bitten wir ausdrücklich um Ihre schriftliche Zu- oder Absage bis zum **09.11.2018** unter **Fax: 02235-95511-20** oder **E-Mail: elke-bandura@sgl-gmbh.de**

Name, Vorname

Ich nehme verbindlich teil

Ich kann leider nicht teilnehmen

| Aktuelle Verfügbarkeiten.

Unter <http://sgl-gmbh.de/cms/upload/PDF/Verfuegbarkeitsliste.pdf> finden Sie tagesaktuelle Verfügbarkeiten des Saatgetreides.

Viele Sorten weisen eine besonders gute Spätsaatung auf. Sprechen Sie uns hierzu gerne an.

Näheres zu den Sorten finden Sie in unseren Steckbriefen unter:
http://sgl-gmbh.de/cms/front_content.php?idcat=82&lang=1

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Tel: +49 (0)2235 95511-0
Mobil: +49 (0)173 9236502 (Toni Herter)
Mobil: +49 (0)173 9236508 (Marc Deilmann)
Mobil: +49 (0)173 9236513 (Dr. Ulrich Koch)
Mobil: +49 (0)173 9236517 (Manfred Peifer)
Mobil: +49 (0)173 9203794 (Jochen Weibeler)

Ihr Team der S.G.L. GmbH



S.G.L. auf facebook.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 02235 955110 oder unter http://sgl-gmbh.de/cms/front_content.php?idart=71.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen. Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die aktuelle Zulassungssituation und Gebrauchsanleitung genau zu beachten. Die Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko. Angaben in g, ml, kg, bzw. l pro ha.